

Altmannteiner Jungschützen

Julia und Johannes Osterrieder überzeugen bei der Bayerischen

■ Altmanntein (bid)

Die besten Jungschützen der Schützengesellschaft Altmanntein ließen auch bei der Bayerischen Meisterschaft aufhorchen. Vor allem die Jugendliche Julia Osterrieder, die mit der Mannschaft Bayerische Meisterin wurde und in Einzeldisziplinen ebenfalls einige Male auf dem „Stockerl“ stand. Wie sie qualifizierte sich bei den Junioren auch ihr Bruder Johannes für die Deutsche Meisterschaft. Schüler Dominik Fischer verpasste diese Quali nur ganz knapp.

Schon bei der Oberbayerischen Meisterschaft hatte das Altmannteiner Schützennachwuchstrio enorm aufhorchen lassen und fuhr somit auch zuversichtlich zur Bayerischen Meisterschaft, auch wenn es da noch spannender zugehen würde und nur mit absoluten Topleistungen gute Platzierungen zu erreichen

waren. Auf der Olympia-Schießanlage in Hochbrück lieferten die beiden Osterrieders und Fischer aber solche Ergebnisse und konnten bei eine enormen Leistungsdichte großartige Ergebnisse erzielen. Kein Wunder, dass Schützenmeister Anton Osterrieder von der Schützengesellschaft (SG) 1560 Altmanntein sehr zufrieden war und der Verein stolz ist auf seinen hervorragenden Nachwuchs: „Diese hervorragenden Leistungen sind nicht nur ein Erfolg für den einzelnen Schützen selbst, sondern auch für den Verein, die Schützengesellschaft 1560 Altmanntein. Jetzt hoffen wir natürlich auf gute Platzierungen auch bei der Deutschen Meisterschaft 2012“, fasste Osterrieder die Freude im hiesigen Verein zusammen..

Auch wenn Dominik Fischer in der Schülerklasse in den Disziplinen Luftgewehr diesmal den Sprung

zur „Deutschen“ – noch – nicht schaffte, überzeugte er durchaus. Stehend mit 176 Ringen den 71. Platz von 151 Schützen und in der Luftgewehr 3-Stellung mit 555 Ringen Rang 27 von 59 Teilnehmern konnten sich durchaus sehen lassen.

Julia Osterrieder trat in der Jugendklasse erneut bei vier verschiedenen Disziplinen an und war an zwei Wochenenden voll gefordert. Als Oberbayerische Meisterin ging sie in der Disziplin KK 60 Schuss liegend an den Stand, musste hier aber mit 572 Ringen vorlieb nehmen. Aber immerhin: Platz 10 in ganz Bayern. Und die Erfolge sollten auch bei der „Bayerischen“ noch kommen. So in der Disziplin Kleinkaliber (KK) 3x20. Hier sicherte Julia sich den Titel „Bayerische Vize-Meisterin“ mit hervorragenden 567 Ringen. Nur ein einziger Ring fehlte zum Titel. Dank ihrer hervorragenden Einzelleistung

und den guten Leistungen der beiden Mannschaftskolleginnen vom Gau konnte sie aber den Titel „Bayerische Meisterin in der Mannschaftswertung“ erringen.

In der „Luftgewehr 3-Stellung“ schoss sie liegend zwei Serien mit jeweils 100 Ringen, das Optimum. Stehend kam sie auf 94 und 98 Ringe und kniend auf 96 und 98 Ringe und belegte in dieser Disziplin Platz drei jeweils im Einzel und mit der Mannschaft. Also ging es zwei weitere Male aufs „Stockerl“. Rang acht in „Luftgewehr Stehend“ mit 385 Ringen war das letzte Resultat zweier aufregender Wochenenden.

Ihr Bruder Johannes Osterrieder trat ebenfalls bei vier verschiedenen Disziplinen in der Juniorenklasse an. Er erkämpfte sich in den Disziplinen KK 3x20 Platz sieben mit 564 Ringen, bei KK 3x40 Platz neun mit 1111 Ringen und KK Liegend Platz sechs mit hervorragenden 587 Ringen. Probleme bereitete Johannes diesmal Luftgewehr stehend. Hier konnte er seinen Rhythmus nicht finden und erreichte mit nur 376 Ringen Platz 54 von 90 Teilnehmern. Trotz der für seine Verhältnisse nur mäßigen Leistung im Wettkampf konnte er sich durch die gute Leistung seiner beiden Mannschaftskollegen für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren. Aber vom Abschluss abgesehen auch ein tolles Ergebnis von Johannes Osterrieder mit etlichen Spitzenplätzen. Julia und Johannes Osterrieder qualifizierten sich durch ihre guten Leistungen somit in allen Disziplinen für die Deutsche Meisterschaft.



Beim „Luftgewehr 3-Stellung“ wurde Julia Osterrieder (rechts) Dritte Bayerische Meisterin.